### Gebrauchsinformation: Information für Anwender

## Tramadolor® 100 mg Brause

### Brausetabletten

### Wirkstoff: Tramadolhydrochlorid Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme die-

## ses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen. • Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte wei-
- ter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben

- 1. Was ist Tramadolor 100 mg Brause und wofür wird es angewendet?
- 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen



### wird es angewendet? Tramadol - der Wirkstoff in Tramadolor 100 mg Brause - ist ein zentralwirksames Schmerzmittel

aus der Gruppe der Opioide. Seine schmerzlindernde Wirkung erzielt es durch seine Wirkung an spezifischen Nervenzellen des Rückenmarks und des Gehirns. Anwendungsgebiet

### Tramadolor 100 mg Brause wird eingenommen

zur Behandlung von mäßig starken bis starken Schmerzen.

### 100 mg Brause beachten? Tramadolor 100 mg Brause darf nicht

### wenn Sie allergisch gegen Tramadolhydro-chlorid oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimit-

- bei einer akuten Vergiftung durch Alkohol,
- gen auf Stimmungslage und Gefühlsleben) wenn Sie gleichzeitig MAO-Hemmstoffe (be stimmte Arzneimittel, die gegen krankhaft
- traurige Verstimmung [Depression] wirken) einnehmen oder innerhalb der letzten 14 Tage vor der Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause eingenommen haben (siehe "Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause zusammen mit anderen Arzneimitteln") wenn Sie an Epilepsie leiden und diese durch Behandlung nicht ausreichend kontrolliert
- als Ersatzmittel beim Drogenentzug.

### Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt bevor Sie Tra-

Schmerzmitteln (Opioide) für möglich halten

- wenn Sie an einer Bewusstseinsstörung leiden (wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe
- fühlen) wenn Sie sich im Schockzustand befinden (kalter Schweiß kann ein Anzeichen dafür
- wenn Sie an Zuständen mit erhöhtem Hirndruck (eventuell nach Kopfverletzungen oder Erkrankungen des Gehirns) leiden
- wenn Sie ein Leber- oder Nierenleiden ha-
- Es sind epileptische Anfälle bei Patienten be-

Tagesdosis von 400 mg Tramadol über-Bitte beachten Sie, dass Tramadolor 100 mg Brause zu einer seelischen und körperlichen Abhängigkeit führen kann. Bei längerem Gebrauch kann die Wirkung von Tramadolor 100 mg Brause nachlassen, sodass höhere Arz-

brauch von Arzneimitteln neigen oder von Arzneimitteln abhängig sind, ist daher eine Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause für kurze Dauer und unter strengster ärztlicher Kontrolle durchzuführen. Bitte teilen Sie Ihrem Arzt auch mit, wenn eines dieser Probleme während der Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause auftritt oder wenn diese Angaben früher einmal bei Ihnen zutrafen.

#### Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere

neimitteln

mit MAO-Hemmstoffen (bestimmte Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen) eingenommen werden (siehe "Tramadolor 100 mg Brause darf nicht eingenommen werden"). Die schmerzlindernde Wirkung von Tramadolor

100 mg Brause kann vermindert und die Wir-

kungsdauer verkürzt werden, wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die einen der folgenden Wirkstoffe enthalten: Carbamazepin (gegen epileptische Krampf-Pentazocin, Nalbuphin oder Buprenorphin

- Ihr Arzt wird Ihnen sagen, ob und gegebenenfalls in welcher Dosierung Sie Tramadolor 100 mg Brause einnehmen dürfen.
- Das Risiko von Nebenwirkungen erhöht sich, wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die Krämp-
- fe (Anfälle) auslösen können, wie z. B. bestimmte Arzneimittel gegen Depressionen oder Psychosen. Das Risiko für Krampfanfälle kann ansteigen, wenn Sie gleichzeitig Tramadolor 100 mg Brause einnehmen. Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, ob Tramadolor 100 mg Brau-

se für Sie geeignet ist. wenn Sie bestimmte Arzneimittel gegen De-

- pressionen einnehmen. Die Wirkungen von diesen Arzneimitteln und Tramadolor 100 mg Brause können sich gegenseitig beeinflussen, und bei Ihnen können Symptome auftreten wie unwillkürliches, rhythmisches Muskelzucken, einschließlich Augenzucken (Zucken der Muskeln, die die Augenbewegung steuern), Unruhe, übermäßiges Schwitzen, unwill-
- kürliches Zittern, gesteigerte Reflexe, erhöhte Muskelanspannung, Körpertemperatur über wenn Sie Tramadolor 100 mg Brause und gleichzeitig Arzneimittel anwenden, die ebenfalls dämpfend auf das Nervensystem wirken.
- macht nahe fühlen. Falls dies passiert, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Diese anderen Arz-
- neimittel umfassen Beruhigungsmittel, Schlafmittel und bestimmte Schmerzmittel wie Morphin und Codein (auch als Hustenmittel) sowie Alkohol. wenn Sie Cumarin-Antikoagulanzien (Arznei-

## 5. Wie ist Tramadolor 100 mg Brause aufzubewahren? Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause zusammen mit Nahrungsmit-

### teln, Getränken und Alkohol Trinken Sie während der Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause keinen Alkohol, da seine Wirkung verstärkt werden kann. Nahrungsmittel beeinflussen die Wirkung von Tramadolor

100 mg Brause nicht. Schwangerschaft und Stillzeit Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren

### Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft Über die Unbedenklichkeit von Tramadol in der Schwangerschaft liegen nur wenige Informationen vor. Daher sollten Sie Tramadolor 100 mg Brause nicht einnehmen, wenn Sie schwanger

100 mg Brause in der Schwangerschaft kann zur Gewöhnung des ungeborenen Kindes an Tramadol und infolgedessen nach der Geburt zu Entzugserscheinungen beim Neugeborenen führen. Stillzeit

Die wiederholte Einnahme von Tramadolor

Die Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause während der Stillzeit wird im Allgemeinen nicht empfohlen. Tramadol wird in sehr geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden. Bei einer einmaligen Gabe von Tramadol ist eine Unterbrechung des Stillens in der Regel nicht erforderlich. Bitte fragen Sie Ihren Arzt um Rat. Verkehrstüchtigkeit und **Fähigkeit** 

### zum Bedienen von Maschinen Tramadolor 100 mg Brause kann unter anderem zu Schwindel, Benommenheit und Sehstörun-

gen (verschwommene Sicht) führen und damit Ihr Reaktionsvermögen beeinflussen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Reaktionsvermögen beeinträchtigt ist, fahren Sie nicht Auto oder ein anderes Fahrzeug, bedienen Sie keine elektrischen Werkzeuge oder Maschinen und arbeiten Sie nicht ohne sicheren Halt! Tramadolor 100 mg Brause enthält

### Bitte nehmen Sie Tramadolor 100 mg Brause daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein,

wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern Tramadolor 100 mg Brause enthält Natriumverbindungen

#### 1 Brausetablette Tramadolor 100 mg Brause enthält 20,1 mmol (462,5 mg) Natrium. Wenn Sie eine kochsalzarme Diät einhalten müssen,

sollten Sie dies berücksichtigen. Wie ist Tramadolor 100 mg Brause einzuneh-

### Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie

sich nicht sicher sind. Die Dosierung sollte entsprechend der Stärke Ihrer Schmerzen und Ihrer individuellen Empfindlichkeit angepasst werden. Grundsätzlich sollte die geringste schmerzlindernd wirkende

Die empfohlene Dosis beträgt: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre Nehmen Sie bei mäßig starken Schmerzen ½ Brausetablette Tramadolor 100 mg Brause

### (entsprechend 50 mg Tramadolhydrochlorid) ein. Tritt innerhalb 30-60 Minuten keine Schmerzbefreiung ein, kann noch 1/2 Brausetablette einge-

Dosis gewählt werden.

nommen werden. Ist bei starken Schmerzen ein höherer Bedarf zu erwarten, wird als Einzeldosis 1 Brausetablette Tramadolor 100 mg Brause (entsprechend 100 mg Tramadolhydrochlorid) eingenommen. Die Wirkung hält je nach Schmerzen 4-8 Stun-

den an. Nehmen Sie nicht mehr als 4 Brausetabletten (entsprechend 400 mg Tramadolhydrochlorid) täglich ein, es sei denn, Ihr Arzt hat dies ausdrücklich verordnet. Anwendung bei Kindern Tramadolor 100 mg Brause ist nicht für die An-

wendung bei Kindern unter 12 Jahren bestimmt. <u>Ältere Patienten</u> Bei älteren Patienten (über 75 Jahre) kann es zu

dol kommen. Falls dies bei Ihnen zutrifft, kann Ihr

Arzt Ihnen eine Verlängerung der Abstände zwi-

### schen den Einnahmen empfehlen. Leber- oder Nierenfunktionsschwäche (Insuffi-

zienz)/Dialyse-Patienten Patienten mit schwerer Leber- und/oder Nierenfunktionsschwäche dürfen Tramadolor 100 mg Brause nicht einnehmen. Wenn bei Ihnen eine geringe oder moderate Leber- und/oder Nieren-

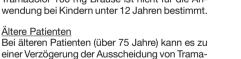
der Dosierung nach einem festen Zeitplan der Vorzug zu geben. Art der Anwendung Lösen Sie die Brausetabletten vor der Einnahme in einem Glas mit Wasser auf. Die Einnahme ist von den Mahlzeiten unabhängig.

eine regelmäßige Überprüfung durch Ihren Arzt erfolgen (gegebenenfalls durch Einlegen von Anwendungspausen), ob Sie Tramadolor 100 mg Brause weiter einnehmen sollen, und gegebenenfalls, in welcher Dosis. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apothe-

kung von Tramadolor 100 mg Brause zu stark oder zu schwach ist. Wenn Sie eine größere Menge von Tramadolor 100 mg Brause einge-

ker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wir-

von Tramadolor 100 mg Brause einnehmen, hat dies im Regelfall keine negativen Auswirkungen.



## funktionsschwäche vorliegt, kann Ihr Arzt eine Verlängerung der Abstände zwischen den Ein-

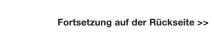
nahmen empfehlen. Die empfohlenen Dosierungen sind Anhaltswerte. Bei der Therapie chronischer Schmerzen ist

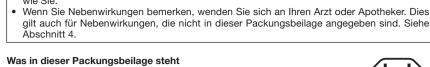
### **Dauer der Anwendung** Sie sollten Tramadolor 100 mg Brause auf keinen Fall länger als unbedingt notwendig einneh-

Aktualizierungsstand Gebrauchs, info September 2015

Wenn eine länger dauernde Schmerzbehandlung erforderlich erscheint, wird in kurzen Abständen

nommen haben als Sie sollten Wenn Sie versehentlich eine zusätzliche Dosis





2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause beachten? 3. Wie ist Tramadolor 100 mg Brause einzunehmen?

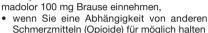
Was ist Tramadolor 100 mg Brause und wofür

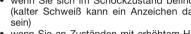
### Was sollten Sie vor der **Einnahme von Tramadolor**

# eingenommen werden,

- Schlafmittel, Schmerzmittel oder andere Psychopharmaka (Arzneimittel mit Wirkun-

- Warnhinweise und Vorsichtsmaßnah-





- wenn Sie Schwierigkeiten beim Atmen haben wenn Sie zu Epilepsie oder zu Krampfanfäl-
- schrieben worden, die Tramadol in der empfohlenen Dosis eingenommen haben. Das Risiko

kann sich erhöhen, wenn die empfohlene maxi-

neimengen angewendet werden müssen (Toleranz-Entwicklung). Bei Patienten, die zu Miss-

Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause zusammen mit anderen Arz-

Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Tramadolor 100 mg Brause darf nicht zusammen

(Schmerzmittel) Ondansetron (gegen Übelkeit)

- Sie könnten sich benommen oder einer Ohn
  - mittel, die eine normale Blutgerinnung ver-hindern), z. B. Warfarin, gleichzeitig mit Tra-madolor 100 mg Brause einnehmen. Die blutgerinnungshemmende Wirkung dieser Arzneimittel kann beeinflusst werden und es kann zu Blutungen kommen.







Die nächste Dosis Tramadolor 100 mg Brause sollten Sie wie verschrieben einnehmen.

Nach Einnahme erheblich zu hoher Dosen kann es zu engen Pupillen, Erbrechen, Blutdruckabfall, erhöhtem Herzschlag, Kreislauf-kollaps, Bewusstseinsstörungen bis hin zum Koma (tiefe Bewusstlosigkeit), epileptiformen Krampfanfällen und Verminderung der Atmung bis hin zum Atemstillstand kommen. Rufen Sie bei Auftreten dieser Krankheitszeichen unverzüglich einen Arzt zu Hilfe!

### Wenn Sie die Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause vergessen haben, können Ihre Schmerzen erneut auftreten.

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern führen Sie die Einnahme wie vor-

### Wenn Sie die Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause abbrechen Wenn Sie die Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause unterbrechen oder vorzeitig be-enden, führt dies wahrscheinlich zu einem er-neuten Auftreten der Schmerzen. Möchten Sie

die Behandlung wegen unangenehmer Begleiterscheinungen abbrechen, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt. Im Allgemeinen wird ein Abbruch der Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause keine Nach-

wirkungen haben. Bei einigen wenigen Patienten, die Tramadolor 100 mg Brause über einen langen Zeitraum eingenommen haben und die das Arzneimittel plötzlich absetzen, kann es jedoch zu Nachwirkungen kommen. Sie könnten sich unruhig, ängstlich, nervös oder zittrig fühlen. Sie könnten hyperaktiv sein, Schlafstörungen oder Magen-Darm-Beschwerden haben. Sehr wenige Personen könnten Panikanfälle, Halluzinationen, Fehlempfindungen wie Kribbeln, Prickeln und Taubheitsgefühl oder Ohrgeräusche (Tinnitus) bekommen. Weitere ungewöhnliche Symptome des zentralen Nervensystems, wie z. B. Verwirrung, Wahn, veränderte Wahrnehmung der eigenen Person (Depersonalisation) und der Realität (Derealisation) sowie Verfolgungswahn (Paranoia), sind sehr selten beobachtet worden. Wenn eine dieser Nebenwirkungen nach Abbruch der Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause bei Ihnen auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Sehr häufig:

### Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkun-

gen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

10 Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100

Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000 Selten: 1 bis 10 Behandelte von

10.000 weniger als 1 Behandelter Sehr selten:

von 10.000 Häufigkeit auf Grundlage Nicht bekannt:

der verfügbaren Daten nicht

abschätzbar

mehr als 1 Behandelter von

Die häufigsten Nebenwirkungen, die während der Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause auf-treten, sind Übelkeit und Schwindel, die häufiger

als bei 1 von 10 Patienten auftreten. Psychiatrische Erkrankungen Selten: Halluzinationen, Verwirrtheit, Schlafstörungen, Ängstlichkeit und Albträume

Psychische Beschwerden können nach einer

Behandlung mit Tramadolor 100 mg Brause auf-

treten, wobei ihre Intensität und ihr Wesen individuel unterschiedlich in Erscheinung treten (je nach Persönlichkeit und Dauer der Anwendung). Hierbei kann es sich um Stimmungsveränderungen (meist gehobene, gelegentlich auch gereizte Stimmung), Veränderungen der Aktivität (meist Dämpfung, gelegentlich Steigerung) und Verminderung der Sinneswahrnehmung und des Erkennens, was zu Fehlern im Entscheidungsverhalten führen kann (Verminderung der sensorischen und kognitiven Leistungsfähigkeit), handeln. Eine Abhängigkeit kann sich einstellen.

Erkrankungen des Nervensystems Sehr häufig: Schwindel

### Häufig: Kopfschmerz, Benommenheit Selten: Fehlempfindungen auf der Haut (wie z. B. Kribbeln, Prickeln, Taubheitsgefühl), Zittern

(Tremor), Verminderung der Atmung (Atemdepression), epileptiforme Krampfanfälle, unwillkürliche Muskelzuckungen, Koordinationsstörungen, vorübergehende Bewusstlosigkeit (Synkope) Werden die empfohlenen Dosen überschritten oder gleichzeitig andere Arzneimittel angewendet, die dämpfend auf das Gehirn wirken, kann

eine Verminderung der Atmung auftreten. Epileptiforme Krampfanfälle traten überwiegend nach Anwendung hoher Tramadol-Dosierungen auf oder nach gleichzeitiger Anwendung von Arzneimitteln, welche selbst krampfauslösend

wirken können oder die Krampfschwelle ernied-Nicht bekannt: Sprachstörungen Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen Selten: Appetitveränderungen

Nicht bekannt: Abfall des Blutzuckerspiegels

Augenerkrankungen Selten: verschwommene Sicht Nicht bekannt: Pupillenerweiterung (Mydriasis)

#### Herzerkrankungen Gelegentlich: Beeinflussung der Kreislaufregulation (Herzklopfen, beschleunigter Herzschlag

die), Blutdruckanstieg

[Tachykardie], Schwächeanfälle [orthostatische Hypotonie] und Kreislaufzusammenbruch [Kreislaufkollaps]). Diese Nebenwirkungen können insbesondere bei aufrechter Körperhaltung und körperlicher Belastung auftreten. Selten: verlangsamter Herzschlag (Bradykar-

## Erkrankungen der Atemwege, des Brust-raums und Mediastinums

Selten: Atemnot (Dyspnoe)

Über eine Verschlimmerung von Asthma ist berichtet worden, wobei jedoch ein ursächlicher Zusammenhang mit dem Wirkstoff Tramadol nicht hergestellt werden konnte.

### Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes

Sehr häufig: Übelkeit Häufig: Erbrechen, Verstopfung (Obstipation), Mundtrockenheit Gelegentlich: Brechreiz, Magenbeschwerden

(z. B. Magendruck, Völlegefühl), Durchfall (Diar-

### Leber- und Gallenerkrankungen Sehr selten: Leberenzymwerterhöhungen

#### Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes Häufig: Schwitzen

Gelegentlich: Hautreaktionen (z. B. Juckreiz,

Ausschlag)

Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Kno-

#### chenerkrankungen Selten: verminderte Muskelkraft (motorische Schwäche)

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

Selten: erschwertes oder schmerzhaftes Wasserlassen, bzw. weniger Urin als normal (Mikti-

onsstörungen und Dysurie) Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden

### am Verabreichungsort Häufig: Erschöpfung

Selten: allergische Reaktionen (z. B. Atemnot [Dyspnoe], "pfeifende" Atemgeräusche [Giemen], Wasseransammlung im Gewebe [angioneurotisches Ödem]) und Schockreaktionen (plötzliches Kreislaufversagen) sind in sehr seltenen Fällen aufgetreten. Sie sollten unverzüglich einen Arzt konsultieren, wenn Sie Symptome wie Schwellung von Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schwierigkeiten beim Schlucken oder Hautausschlag mit gleichzeitigen Atembeschwerden haben. Wird Tramadolor 100 mg Brause über einen län-

geren Zeitraum angewendet, kann sich Abhängigkeit einstellen, wenn auch das Risiko gering ist. Nach Absetzen des Arzneimittels können Entzugsreaktionen auftreten (siehe "Wenn Sie die Einnahme von Tramadolor 100 mg Brause abbrechen"). Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

D-53175 Bonn Website: www.bfarm.de

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden,

können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden. Wie ist Tramadolor

### 100 mg Brause aufzubewahren? Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder un-

zugänglich auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf

dem Behältnis und dem Umkarton nach "verwendbar bis" angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Mo-Aufbewahrungsbedingungen

### In der Originalverpackung aufbewahren und das Röhrchen fest verschlossen halten, um den In-

halt vor Feuchtigkeit zu schützen. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel

zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Inhalt der Packung und

### weitere Informationen Was Tramadolor 100 mg Brause ent-

## Der Wirkstoff ist: Tramadolhydrochlorid

1 Brausetablette enthält 100 mg Tramadolhy-

Die sonstigen Bestandteile sind: Citronensäure, Lactose-Monohydrat, Macrogol 6000, Magnesiumstearat (Ph.Eur.) [pflanzlich], Methylcellulose, Natriumcarbonat, Natriumcyclamat, Natriumhydrogencarbonat, Natriumsulfat,

Povidon K 25, Simeticon, Sorbinsäure (Ph.Eur.),

Aromastoffe (Orange) <u>Hinweis für Diabetiker</u> 1 Brausetablette enthält 0,01 BE. Wie Tramadolor 100 mg Brause aus-

Die Brausetablette kann in gleiche Dosen geteilt werden.

Weiße, runde Brausetablette mit einseitiger

sieht und Inhalt der Packung

Bruchkerbe.

Hexal AG

Tramadolor 100 mg Brause ist in Packungen mit 10 und 30 Brausetabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungs-größen in den Verkehr gebracht. Pharmazeutischer Unternehmer

### Industriestraße 25 83607 Holzkircher Telefon: (08024) 908-0

Hersteller Salutas Pharma GmbH Otto-von-Guericke-Allee 1 39179 Barleben

Telefax: (08024) 908-1290 E-Mail: service@hexal.com

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im August 2014.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Hexal wünschen gute Besserung!

Aktualisierungsstand Gebrauchs.info September 2015